

Eine Saisonkarte für Einheimische aus dem Schneewinkl, der Unteren Schranne und dem Pillerseetal

Neuer Skipass sprengt die Grenzen



Eine Saisonkarte für Einheimische, die in drei Skiregionen gültig ist und einen einheitlichen Preis hat – das ist die jüngste Erfindung von neun Bergbahnen. Das ungetrübte Skivergnügen kostet 2700 S.

Von ALEXANDER
RUSSEGGER

ST. JOHANN i. T. Das

Skivergnügen hört für Einheimische ab sofort nicht mehr mit der Grenze des örtlichen Skigebietes bzw. des jeweiligen Bergbahn-Unternehmens auf. Ab kommenden Winter bieten neun Bergbahnen (St. Johann, Eichenhoftal, Fieberbrunn, Waldring, Pillersee, Weißbach-Hochkogelalpe, Kirchdorf, Lärchenhof-Eppendorf und Kössen) den Einheimischen einen Skipass an, der auf allen insgesamt 70 Anlagen (mehr als 300 Pistenkilometer) gültig ist. Der Preis wurde vereinheitlicht: Eine Saisonkarte kostet 2700 Schilling, die Ehepartnerkarte 4050 S (wobei Tauschein nicht vorausgesetzt wird), für Kinder (Jahrgänge 1985 bis 1994) müssen 1250 S, für Jugendliche (1982 - 1985) 2000 S hingebilligt werden. Für die Mitglieder bei einem Skiklub verringert sich der Betrag zwischen 150 und 200 S. Zu keiner Begünstigung kommen Gäste, die Mitglied in einem Skiklub sind.

Die in einigen Gemeinden ausgestellten Jugend-Sport-

Skifahren und Snowboarden wird für Einheimische attraktiver. Im Bild das Skigebiet St. Johann.

Foto: Tourismusverband St. Johann i. T.

eine Vertiefung, in anderen wiederum eine Reduzierung. „In den drei Regionen schwankte der Preis zwischen 1500 und 3000 S, wobei der Geschäftsführer der St. Johanner Bergbahnen, Ingo Schwanke, der Preis zwischen 1500 und 3000 S, wobei der

„Wir wollen, dass die Einheimischen die Skigebiete besser kennen lernen und sie als Botschafter zu unseren Gästen gewinnen“, begründet das Angebot nicht sich an derwieser.

sondern haben um fast den gleichen Preis eine Erweiterung eingeführt“, betont Nie-